

# Elternverein Bischofsheim e.V.

Rhönstr. 2  
63477 Maintal  
Telefon: 06109/ 62312  
E-Mail: info@montessori-maintal.de



## Geschäftsordnung des Kindergartens

### **1. Aufgabe des Kindergartens**

- 1.1 Der Elternverein Bischofsheim e. V. unterhält einen Kindergarten zur Förderung der seelischen, geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes im Vorschulalter. Der Kindergarten befindet sich im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in 63477 Maintal-Bischofsheim, Rhönstraße 2, Telefon 06109/62312.
- 1.2 Die Kindergartenarbeit schließt die Montessori-Pädagogik mit ein. Daneben gehören Gymnastik, Basteln und Spielen zum Unterrichtsprogramm.
- 1.3 Ein Kindergartenjahr dauert in der Regel 12 Monate und orientiert sich an den hessischen Schulsommerferien. Je nach Lage der Sommerferien kann der Vorstand hiervon abweichen.

### **2. Gruppen**

- 2.1 Anzahl und Einteilung der Gruppen ergeben sich aus den bestehenden Gegebenheiten. Die Festlegung erfolgt durch den Vorstand bzw. die von ihm damit beauftragte Kindergartenleitung.

### **3. Aufnahme**

- 3.1 Aufgenommen werden nur Kinder von Mitgliedern des Elternvereins.
- 3.2 Die Anmeldung ist an den Vorstand des Elternvereins bzw. an einen von ihm beauftragten Vertreter zu richten. Die Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn fällige Vereinsbeiträge vollständig bezahlt und die Beitrittserklärung zum Elternverein vorliegt bzw. die Eltern bereits Mitglied sind.
- 3.3 Vor Aufnahme des Kindes ist eine ärztliche Bescheinigung über die Kindergartentauglichkeit, insbesondere über das Freisein von ansteckenden Krankheiten, vorzulegen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 14 Tage sein.
- 3.4 Die Aufnahme erfolgt zunächst für acht Wochen auf Probe. Während der Probezeit kann entgegen Ziffer 10.1 der Geschäftsordnung die Abmeldung des Kindes durch die Eltern ohne Begründung jederzeit erfolgen. Der Kindergartenbeitrag ist nach Abmeldung bis zur Neubesetzung durch ein anderes Kind, jedoch längstens 12 Wochen nach dem Monat in dem die Abmeldung wirksam wird, zu zahlen.
- 3.5 Kindern, deren Verhalten eine geordnete Führung des Kindergartens beeinträchtigt oder die einer Sonderbetreuung bedürfen, kann die endgültige Aufnahme während der Probezeit versagt werden.
- 3.6 Ein Kind, das in den Kindergarten aufgenommen werden soll, sollte bei Kindergartenbeginn das 3. Lebensjahr vollendet haben.

### **4. Vergabe der Kindergartenplätze**

- 4.1 Für die Aufnahme eines Kindes ist eine vorangegangene verbindliche Anmeldung erforderlich (Ziffer 3.2). Die Vergabe der Kindergartenplätze erfolgt nach folgenden Regelungen:
  - a) Zunächst werden die freien Plätze unter allen am Stichtag 3-jährigen-Kindern von Vorstandsmitgliedern vergeben.
  - b) Danach werden die weiteren Plätze unter allen am Stichtag 3-jährigen Kindern aus Maintal nach der Reihenfolge ihrer verbindlichen Anmeldungen vergeben.
  - c) Danach werden die weiteren Plätze unter allen am Stichtag 3-jährigen Kindern nach der Reihenfolge ihrer verbindlichen Anmeldungen vergeben.

Sind nach der Vergabe der freien Kindergartenplätze an alle mindestens 3-jährigen Kinder noch Kindergartenplätze frei, können auch Kinder unter 3 Jahren berücksichtigt werden. Diese sollen nicht jünger als 2 Jahre und 10 Monate sein. Maßgeblich hierfür ist wiederum die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen. Sollte während der Vergabe der Kindergartenplätze an Kinder unter 3 Jahren eine Anmeldung von einem Kind über 3 Jahren eingehen, wird dieses Kind bei dem nächsten freiwerdenden bzw. nicht in Anspruch genommenen Platz den Kindern unter drei Jahren vorgezogen.

Die Aufnahme von Kindern, die nicht in Maintal wohnhaft sind, kann aus Gründen des Kostenausgleichs nur dann erfolgen, sofern die Stadt Maintal der Aufnahme zustimmt oder sich die Eltern zur Übernahme der hieraus resultierenden Mehrkosten verpflichten und der Vorstand diesem Procedere zustimmt.

Wird ein Kind innerhalb der ersten 8 Wochen nach Kindergartenbeginn aus dem Kindergarten abgemeldet, rückt das nächste Kind auf der Warteliste entsprechend der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen nach. Wird ein Kind später als 8 Wochen nach Kindergartenbeginn abgemeldet, rückt – unabhängig vom Anmeldedatum – das älteste Kind nach.

Über die bevorzugte Aufnahme von Geschwisterkindern (unabhängig vom Eintritt bzw. Austritt des/der anderen Geschwisterkinder) und Kindern mit besonderem Förderungsbedarf entscheidet der Vorstand auf Antrag der Eltern im Einzelfall. Wurde die Aufnahme vom Vorstand bestätigt und liegt von den Eltern eine schriftliche Zusage vor, die Kosten bis zum endgültigen Eintritt in den Kindergarten zu übernehmen, ist ein Rücktritt nur dann möglich, wenn der reservierte Kindergartenplatz anderweitig vergeben werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der monatliche Kindergartenbeitrag zu bezahlen, längstens jedoch 12 Wochen nach dem Monat, zu dem die Rücktrittserklärung dem Vorstand schriftlich zugegangen ist.

#### 4.2 Vergabe der Mittagessensplätze

Ein Mittagessensplatz wird nur für die gesamte Woche (Montag bis Freitag) für jeweils ein Kindergartenjahr vergeben. Die vom Vorstand des Elternvereins Bischofsheim e.V. zugeteilten Mittagessensplätze sind nicht teilbar und nicht übertragbar. Allerdings können die Mittagessensplätze intern unter allen Kindergarteneltern tageweise getauscht werden. Die Beiträge für den Mittagessensplatz zuzüglich der Mittagessenskosten gemäß Ziffer 7.4 der Geschäftsordnung des Kindergartens sind von den Eltern zu bezahlen, deren Kind ein Mittagessensplatz zugeteilt wurde.

Wird am Ende eines Kindergartenjahres der Mittagessensplatz nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. Die Kündigung muss spätestens vier Wochen vor Ende des Kindergartenjahres schriftlich dem Vorstand vorliegen. Während des Kindergartenjahres ist eine Kündigung des Mittagessensplatzes nur mit einmonatiger Frist zum Quartalsende - ebenfalls in schriftlicher Form – möglich.<sup>1</sup>

#### 5. Öffnungszeiten

5.1 Der Kindergarten ist geöffnet von montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Für Kinder mit Mittagessensplatz ist der Kindergarten bis 16.00 Uhr geöffnet.<sup>2</sup>

5.2 Der Kindergarten ist geschlossen

- a) an den Brückentagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam
- b) zwischen Weihnachten und Neujahr
- c) bei Auftreten von ansteckenden Krankheiten (vorübergehend).

Erkrankungen des Pädagogischen Personals können zu einer Beeinträchtigung der Öffnungszeiten, bzw. zu einer Schließung des Kindergartens führen. Sind 50% des Personals erkrankt, kann es zur Schließung einer der beiden Kindergartengruppen und/ oder zu einer Verkürzung der Betreuungszeit kommen. Sollten über 50% des Pädagogischen Teams von Krankheit betroffen sein, muss der Kindergarten geschlossen werden.

Die genauen Schließungstermine werden durch Aushang bekannt gegeben.

#### 6. Verpflichtung der Eltern

6.1 Es wird erwartet, dass die Kinder den Kindergarten regelmäßig besuchen.

6.2 Die Eltern müssen ihr Kind sofort vom Besuch zurückhalten, wenn eine ansteckende Krankheit auftritt, die in der der Geschäftsordnung als Anhang beigefügten Informationsschrift (auf Basis des Leitfadens für Kinderbetreuungsstätten und Schulen zum Infektionsschutzgesetz des Landes Hessen) aufgeführt ist. Die Eltern haben sich entsprechend den dort genannten Regelungen bezüglich der Vorlage eines Attestes zu verhalten.

6.3 Die Leitung des Kindergartens und der Vorstand sind umgehend davon in Kenntnis zu setzen, wenn eine in der Informationsschrift genannte Erkrankung auftritt.

6.4 Bei Krankheit oder sonstiger Abwesenheit des Kindes ist die jeweilige Gruppenleiterin des Kindergartens sogleich zu benachrichtigen und das Fehlen des Kindes zu entschuldigen. Fehlt ein Kind länger als 14 Tage unentschuldigt behält sich der Träger die Kündigung des Kindergartenplatzes vor.

6.5 Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird durch Elternabende gefördert, die von den Eltern regelmäßig besucht werden sollten. Elternabende sollen in der Regel in jedem Halbjahr stattfinden.

6.6 Gespräche der Eltern mit den Erzieherinnen erfolgen nach Vereinbarung.

6.7 Den Kindern sind mitzugeben: Kindergartentasche, Hausschuhe und Turnzeug. Die Sachen sind mit Namen zu kennzeichnen und verbleiben im Kindergarten.

#### 7. Kindergartenbeitrag

7.1 Der Kindergartenbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung des Elternvereins festgelegt. Hierzu ist die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

<sup>1</sup> Dieser Absatz gilt vorbehaltlich der amtlichen Genehmigung der Mittagessensplätze.

<sup>2</sup> Diese Regelung gilt vorbehaltlich der amtlichen Genehmigung der Öffnungszeiten.

- 7.2 Bei Aufnahme des Kindes ist ein einmaliger Beitrag von 25,- EUR zu zahlen. Sofern gleichzeitig zwei oder mehr Kinder aufgenommen werden, kann der einmalige Betrag für das zweite bzw. die weiteren Kinder durch zusätzliche Arbeitsleistung (Ziffer 8.1.) erbracht werden.
- 7.3 Die Beiträge sind auch bei Fehlen des Kindes (z. B. durch Krankheit oder Urlaub) oder vorübergehender Schließung des Kindergartens (siehe 5.2.) zu entrichten.
- 7.4 Alle fälligen Beiträge werden monatlich im Voraus per Lastschrift vom Konto abgebucht. Der Kindergartenbeitrag beträgt für ein Kind zurzeit monatlich 150,- EUR. Der Kindergartenbeitrag für jedes Geschwisterkind, das im selben Monat wie das erste Kind den Kindergarten besucht, beträgt monatlich 120,- EUR. Für Kinder, die einen Mittagessensplatz erhalten haben, erhöht sich der monatliche Kindergartenbeitrag um 25,- EUR zuzüglich der anfallenden Essenskosten<sup>3</sup>. Sollte ein Kindergartenjahr zur Mitte eines Monats beginnen oder enden, kann der Vorstand hierfür eine Gebühr in Höhe eines halben Monatsbeitrags beschließen.
- 7.5 Werden die Beiträge nicht pünktlich und ordnungsgemäß trotz Nachfristsetzung von 14 Tagen entrichtet, erlischt das Recht auf den Kindergartenplatz. Die noch rückständigen Beiträge sind unabhängig davon bis zum nächsten ordentlichen Ausscheidetermin zu zahlen.
- 7.6 Bei Abmeldung und Ausschluss (Ziffer 10) sind die Beiträge bis zur Neubelegung des Platzes durch ein anderes Kind, längstens jedoch für weitere 12 Wochen nach dem Monat der Wirksamkeit der Abmeldung bzw. des Ausschlusses zu bezahlen.
- 7.7 Der Kindergarten nimmt am Bambini-Programm des Landes Hessen im Rahmen der jeweils gültigen Bedingungen teil: Für das letzte Kindergartenjahr fällt somit nur die Differenz der obigen Kindergartenbeiträge an. Die Fördermittel des Landes Hessen betragen derzeit 100,- EUR für die ersten 5 Stunden Betreuung.
- 7.8 Diese Festlegung erfolgt vorbehaltlich der Teilnahme der Heimatgemeinde am Bambini-Programm und dem tatsächlichen Eingang des Fördergeldes beim Elternverein Bischofsheim e.V..
- 7.9 Die Eltern sind mit der Weiterleitung der Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) für das „Letzte Kindergartenjahr“ im Rahmen des Bambini-Programmes einverstanden.

## 8. Arbeitsstunden

- 8.1 In jedem Jahr, in dem ein Kind den Kindergarten besucht, sind von den Eltern 16 Arbeitsstunden abzuleisten. Im Eintritts- und Austrittsjahr des Kindes ist jeweils die Hälfte der Arbeitsstunden abzuleisten. Verlässt ein Kind vorzeitig, d.h. vor Beendigung des Kindergartenjahres, den Kindergarten, sind anteilig bis zum Austrittsmonat Arbeitsstunden zu erbringen.
- 8.2 Für Eltern von Geschwisterkindern, die gleichzeitig den Kindergarten besuchen, gilt folgende Regelung:
- a) Für das erste Kind sind 16 Arbeitsstunden jährlich zu erbringen.
  - b) Für das zweite Kind sind weitere 6 Arbeitsstunden abzuleisten.
  - c) Für jedes weitere Kind, das den Kindergarten gleichzeitig mit seinen Geschwistern besucht, müssen keine weiteren Arbeitsstunden erbracht werden.
- 8.3 Mitglieder des Vorstandes und Beisitzer sind jeweils während ihrer Amtszeit von der Arbeitsleistung befreit. Bei einem Ausscheiden während des Jahres gilt Ziffer 8.1
- 8.4 Abgeleitete Stunden sind dem Vorstand des Vereins zur Gutschrift zu melden. Grundsätzlich können Arbeitsstunden nicht auf das nächste Jahr übertragen werden, über Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Sofern die Arbeitsstunden innerhalb des betreffenden Jahres nicht abgeleitet wurden, ist für jede fehlende Stunde ein Arbeitsgeld von 40,-EUR zu entrichten.
- 8.5 Für die Abgeltung der Arbeitsstunden werden folgende Tätigkeiten anerkannt:
- Standdienste und Spielbetreuung bei allen Veranstaltungen und Festen
  - Auf- und Abbau bei Veranstaltungen
  - Kinderbetreuung auf dem Spielplatz (Notdienst)
  - Begleitung der Kinder auf Gruppenausflügen
  - Basteln und Nähen (ausgenommen das Weihnachtsbasteln)
  - Reparaturen, Instandhaltung und andere handwerkliche Arbeiten nach Absprache mit dem Vorstand
  - Andere Tätigkeiten werden in Absprache mit dem Vorstand angerechnet.
- 8.6 Darüber hinaus ist von den Eltern für jedes Kind, das den Kindergarten besucht, ein Pflichtkuchen o.a. für das Sommerfest (als Eintritt) sowie Plätzchen für den Weihnachtsmarkt zu backen.

<sup>3</sup> Diese Regelung gilt vorbehaltlich der amtlichen Genehmigung der Mittagessensplätze

## **9. Aufsichtspflicht**

- 9.1 Die Aufsichtspflicht des Elternvereins beginnt mit der Übernahme der Kinder in den Kindergarten und endet beim Verlassen desselben.
- 9.2 Im Kindergarten müssen schriftlich alle abholungsberechtigten Personen benannt sein.
- 9.3 Sollte ein Kind ausnahmsweise nicht von einer bereits im Kindergarten dauerhaft schriftlich benannten Person abgeholt werden, haben die Eltern eine entsprechende Abholberechtigung auszufüllen und im Kindergarten abzugeben. Die Abholberechtigungen sind im Kindergarten erhältlich.
- 9.4 Die Herausgabe eines Kindes kann außerdem nur an Personen erfolgen, die mindestens 16 Jahre alt sind. Eine Ausnahmegenehmigung der Eltern für jüngere Personen kann nicht anerkannt werden.
- 9.5 Die benannte abholungsberechtigte Person muss augenscheinlich sowohl körperlich als auch geistig in der Lage sein, die Aufsichtspflicht über das Kind auszuüben.
- 9.6 Ein Kind darf - auch mit der Zustimmung seiner Erziehungsberechtigten – vom Kindergarten aus nicht allein nach Hause gehen.

## **10. Abmeldung und Ausschluss**

- 10.1 Die Abmeldung des Kindes ist nur zum Ablauf des jeweiligen Kindergartenjahres (siehe Ziffer 1.3) möglich. Die Abmeldung hat schriftlich mindestens einen Monat vorher zu erfolgen; sofern das Kind in die Schule kommt, genügt eine mündliche Abmeldung. In Härtefällen (z. B. Umzug) kann der Vorstand durch einstimmigen Beschluss einer vorzeitigen Abmeldung zustimmen.
- 10.2 Der Ausschluss eines Kindes durch den Vorstand des Elternvereins kann nach Anhörung der Erzieherinnen und der betroffenen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten erfolgen,
  - a) wenn die Geschäftsordnung des Kindergartens von den Eltern oder Erziehungsberechtigten wiederholt oder schwerwiegend nicht eingehalten wird,
  - b) wenn das Verhalten des Kindes eine unzumutbare Belastung für den Betrieb des Kindergartens bedeutet,
  - c) in allen anderen durch diese Geschäftsordnung geregelten Fällen.

## **11. Änderung der Geschäftsordnung**

- 11.1 Änderungen können vom Vorstand des Elternvereins beschlossen werden. Die nächste Mitgliederversammlung hat das Recht, der beschlossenen Änderung zu widersprechen. Bis dahin gilt die geänderte Fassung. Die Ziffer 7 (Kindergartenbeitrag) kann in keinem Fall vom Vorstand, sondern nur von der Mitgliederversammlung geändert werden.
- 11.2 Anträge zur Änderung bzw. ein Widerspruch nach Ziffer 11.1 müssen drei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand des Elternvereins eingereicht werden. Sie bedürfen der Unterschrift von sechs Mitgliedern.

Maintal, im November 2016